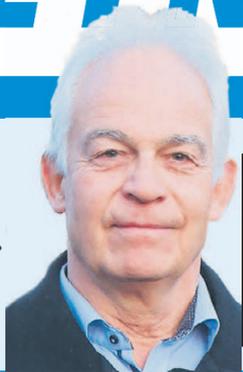


NEUE FRICKTALER ZEITUNG

DIENSTAG | DONNERSTAG | FREITAG

Vielseitiger Präsident

Christian Fricker
ist offen für
Neues. *Seite 2*



Viele Wildschweine erlegt

Die Weihnachtsjagd
in Frick war erfolgreich
und voller Höhepunkte.
Seite 5

Teure Notfallplatzierung

608 Franken pro Kind
und Tag kostet es im
Kinderheim Brugg.
Seite 5

Selber machen

Eine moderne
Freizeitwerkstatt
der anderen Art.
Seite 7

«Den Forschergeist der Schüler wecken»

Zusammenarbeit von Kreisschule und Experio Roche

Forschen und entdecken – das wollen die Kreisschule Unteres Fricktal und die Roche gemeinsam fördern. Sie laden über 200 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen zu einem Erfindertag ein.

Valentin Zumsteg

FRICKTAL. Die Pharma- und Chemieindustrie spielt für die Wirtschaft im Fricktal eine wichtige Rolle. Damit sie weiterhin blüht, braucht es guten Berufsnachwuchs. Seit mehr als zwei Jahren pflegt die Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) eine enge Zusammenarbeit mit dem Schullabor Experio von Roche in Kaiseraugst. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu fördern.

Möglichkeiten aufzeigen

«Wir wollen den Forschergeist der Schülerinnen und Schüler wecken und ihnen zeigen, welche Möglichkeiten die MINT-Ausbildungen eröffnen», erklärt KUF-Schulleiter Beat Petermann und ergänzt: «Dies soll zu einem frühen Zeitpunkt des Berufsfindungsprozesses stattfinden, also bereits im ersten Schuljahr der Oberstufe.» Petermann ist überzeugt, dass sich das bei der Laufbahnwahl der Jugendlichen bemerkbar machen wird. «Was man als Kind positiv kennengelernt hat, trägt man im weiteren Ausbildungsweg stets mit sich mit.»

In den vergangenen Jahren hat sich das MINT-Projekt stetig weiterentwickelt und die Kooperation zwischen Volksschule und dem Schullabor wurde intensiviert. «Es findet eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe statt, von der beide Seiten profitieren», so Petermann. Zusätzlich zu den verschiedenen Aktivitäten mit den Schulklassen vor Ort im Schulla-



Gemeinsam probeln und erfinden: Die Kreisschule Unteres Fricktal und die Roche verstärken ihre Zusammenarbeit. Foto: zVg

bor von Roche in Kaiseraugst bietet Experio Roche einmal jährlich auch einen Forscherhalbtage für Eltern und Schüler der KUF an (die NFZ berichtete). «Dieses gemeinsame Forschen von Kindern zusammen mit ihren Eltern findet einen guten Zuspruch», erklärt Petermann.

Erfinden und probeln

2017 ist nun ein weiteres gemeinsames Projekt geplant: ein MINT-Erfindertag, der am 31. Januar in der Turnhalle Engerfeld durchgeführt wird. Mehr als 200 Schüler aller 7. Klassen

der KUF werden dort einen Tag lang erfinden, probeln und werken. Die Idee dazu ist bei einem Austausch zwischen der Schulleitung, den Verantwortlichen des MINT-Projekts und den Exponenten von Experio Roche entstanden. «Wir freuen uns auf den Erfindertag», erklärt Beat Petermann.

Auch bei Roche wertet man die Zusammenarbeit positiv: «Wir haben uns gefreut, dass die KUF mit der Initiative MINT-Tag auf uns zugekommen ist. Gemeinsam schaffen wir so einen zusätzlichen Berührungspunkt mit Naturwissenschaft und Technik,

lassen die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Neigungen und Talente entdecken und können die Schule in der qualitativen und quantitativen Verbesserung des MINT-Unterrichts und der Berufsorientierung unterstützen», erklärt Serge Corpataux, Leiter des Schullabors Experio Roche.

Am Erfindertag können sich die Eltern ab 16 Uhr ein Bild von den Resultaten machen. So sollen die Schülerinnen und Schüler weitere gute Erfahrungen mit den MINT-Fächern sammeln.



Unsere Weihnachtsgeschichte für Sie

FRICKTAL. Es war auf den Tag genau vor fünf Jahren: Am Donnerstag, 22. Dezember 2011, wurde die erste NFZ-Weihnachtsgeschichte veröffentlicht. Es war gedacht als eine Art redaktionelles Experiment, als einmaliger Versuch vielleicht. Es kam anders. Und so möchte die NFZ nach 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 auch dieses Jahr ihren Leserinnen und Lesern wieder eine Weihnachtsgeschichte schenken. «Vielleicht können Engel nicht fliegen» – Wir erzählen Ihnen diese Geschichte in zwei Teilen, heute und morgen. (rw)

Weihnachtsgeschichte auf Seite 3

Erscheinungsweise über Weihnachten

FRICKTAL. Nächste Woche wird die Neue Fricktaler Zeitung am Mittwoch an die Abonnenten verteilt. Die Grossausgabe erscheint am Freitag statt am Donnerstag. Verlag und Redaktion wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten. (nfz)



Neue Fricktaler Zeitung AG
061 835 00 35 und 062 865 35 70



Möbel Brotz wünscht Ihnen frohe Festtage!



NEU! Möbel Brotz
jetzt mit geprüftem Service!

ACHTUNG!
Jetzt bis zu 30% sparen!
Nutzen Sie den zusätzlichen
Preisvorteil, solange der
Schweizer Franken so stark ist!

MÖBEL BROTZ

E-Mail: info@brotz.de
Internet: www.brotz.de

Möbel Brotz, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

Wo Macher ihre Phantasien ausleben können

Eine moderne Freizeitwerkstatt der anderen Art

Seit gut einem Jahr gibt es das «FabLab Makerspace Rheinfelden». Es ist ein Paradies für Tüftler, Bastler und Technikfreaks. Ein Roboter aus dieser Werkstatt hat es auf die Bühne eines Musicals geschafft.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Hier werden Träume wahr: In der Werkstatt von «FabLab Makerspace Rheinfelden» am Weidenweg 17 stehen verschiedene 3-D-Drucker, ein grosser Laser-Cutter und Elektronikarbeitsplätze zur Verfügung. Es gibt CNC-Fräsen, eine Sandstrahlmaschine sowie Werkzeuge zur Holz- und Metallbearbeitung. «Auf rund 130 Quadratmetern betreiben wir unsere bescheidene Freizeitwerkstatt und trumpfen mit den kuriossten Projekten auf», erklärt Claus Pfisterer. Der Rheinfelder Fotograf ist Initiant dieses Projekts und Präsident des Vereins «FabLab Makerspace Rheinfelden», der seit etwas mehr als einem Jahr diese Werkstatt betreibt.



Claus Pfisterer mit dem Laser-Cutter: «Für mich persönlich ist es das schönste Gefühl, wenn aus einer Idee Wirklichkeit wird.»

Foto: Valentin Zumsteg

Roboter auf der Musical-Bühne

«Es läuft gut. Der Verein zählt mittlerweile mehr als 50 Mitglieder», schildert Pfisterer. Betreut wird die Werkstatt von zehn ehrenamtlichen FabLab-Managern. Jedes Mitglied kann die Maschinen nutzen und seine Projekte – ob allein oder in Teamarbeit – umsetzen. Für einiges Aufsehen sorgte der Roboter «Foems», der von Dominik Künzler und Bernhard Geiser gebaut wurde. Die Maschine, die mit

einer Fernbedienung gesteuert werden kann und über eine Nebelmaschine sowie Licht- und Soundeffekte verfügt, hatte ihren grossen Auftritt diesen Sommer beim Musical «Seegrörni» in Mammern am Bodensee. Dort stand sie neben den Schauspielerinnen und Schauspielern auf der Bühne und sorgte für Bewegung. Ein

anderes originelles Projekt war das eigens entwickelte «Sitzleitsystem», das für die Rheinfelder «Usestuehle» gebaut worden ist und dort zum Einsatz kam. Daneben legt Claus Pfisterer grossen Wert auf den Austausch mit anderen Gleichgesinnten: «Über die Landesgrenze hinaus kooperierten wir mit dem Schülerforschungszentrum

Phaenovum in Lörrach. Wir nahmen auch teil an der ersten in der Schweiz durchgeführten Makerfaire in Zürich und vernetzten uns mit den Machern befreundeter FabLabs.»

«Die Welt ist da zum Mitmachen» Mitglied kann jeder werden, es braucht keine besonderen technischen oder



Von der Werkstatt auf die Musical-Bühne: Die Schauspielerin steht auf einem Roboter aus Rheinfelden. Foto: zVg

handwerklichen Voraussetzungen. «Die Welt ist da zum Mitmachen. Wir wollen Leute zusammenbringen, die gerne etwas selber bauen», so Pfisterer. Für die verschiedenen Maschinen gibt es Einführungen, zudem werden regelmässig Workshops angeboten. Pfisterer hofft, dass der Verein weiter wächst und irgendwann 300 Mitglieder zählt. Er wünscht sich auch noch mehr gemeinsame Projekte. «Für mich persönlich ist es das schönste Gefühl, wenn aus einer Idee gelebte Wirklichkeit wird.»

Das «FabLab Makerspace» am Weidenweg 17 ist jeden Samstag von 10 bis 17 Uhr und neu mittwochs von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Die Generalversammlung des Vereins wird am 28. Januar 2017 von 17 bis 20 Uhr in der Werkstatt durchgeführt. Gäste sind willkommen. Eine Mitgliedschaft kostet für Privatpersonen 150 Franken pro Jahr, Firmen zahlen 1000 Franken.

makerspace-rheinfelden.ch

Sebastiani-Brüder singen



Die Sebastianibrüder ziehen von Brunnen zu Brunnen.

Foto: Henri Leuzinger

RHEINFELDEN. Am Heiligabend, Samstag 24. Dezember, findet um 23 Uhr das traditionelle Brunnensingen der Sebastianibrüder statt. Die feierliche Tradition, welche ihren Ursprung in der Pestzeit hat, beginnt beim Brunnen in der Fröschweid (alter Zoll) und führt durch die verdunkelte Altstadt von Rheinfelden. Die weiteren Stand-

orte sind die Brunnen beim Zähringerplatz, Albrechtsplatz, Obertorplatz, Kapuzinergasse und vor der Stadtkirche St. Martin. Anschliessend findet die Mitternachtsmesse in der Martinskirche statt. Um den traditionell feierlichen Ablauf nicht zu stören, sind die Besucher gebeten, bei ihren Kameras auf Blitzlichter zu verzichten. (mfz)

FRICKTAL IN BILDERN

WEIHNACHTSFEIER VON INSIEME RHEINFELDEN

Ein festlich geschmückter Saal mit einem Weihnachtsbaum lud zur Weihnachtsfeier von Insieme Rheinfelden ein. Die Musikanten Marcel Balmer, Heinz Meier und Giorgio Cirelli spielten auf. Mitreissende, aber auch besinnliche Stücke. Von Christine Brückner erfuhren die Besucher, wie der Samichlaus zum Schmutzli kam. Beim Essen wurde geredet und gelacht. Lisbeth und Sepp Hohler bekamen ein grosses Lob für die Adventsverkäufe. Die Menschen mit einer geistigen Behinderung freuten sich über ihre Geschenke.



Es war ein gemütlicher Anlass. (mgt)

Foto: zVg

Inserat

Vielen Dank für Ihr Vertrauen im 2016

Die Mobiliar Rheinfelden/Frick wünscht Ihnen frohe Festtage



Roger Schneider Yvonne Bühler Hans-Rudolf Neuschwander Manuel Trinkler Fabian Friedli Marietta Meier Christian Bär Uwe Brudrer



Rolf Buser Pino Dellolio Thomas Enzler Alain Froidevaux Robert Mitterer Martin Perrig Yves Probst Marco Probst



Werner Schneider Liza Braccini Philippe Frascotti Patricia Körkel Daniel Ryser Isabelle Schneider Cornelia Waldmeier Yvonne Bühler



Brigitte Albiez Joel Blatter Sandra Gerber-Dinkel Jacqueline Körkel André Küng Karin Metzger René Mühlebach Céline Baerlocher



Nino De Vita Joel Jegge

Kennen Sie unsere neue Erdbebenversicherung?
Wir beraten Sie gerne.

die Mobiliar

mobiliar.ch/rheinfelden

1820/ANICA